

Landrat Köberle übergibt Förderbescheid aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (VIDETO) an den Kultur- und Verschönerungsverein Niederbrechen

Limburg-Weilburg. Landrat Michael Köberle hat der Vorsitzenden des Kultur- und Verschönerungsvereins Niederbrechen, Elge Weimer, im Beisein des Brechener Bürgermeisters Frank Groos einen Zuwendungsbescheid aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (VIDETO) übergeben. Das Projekt „Schlaglichter – ein selbstentwickeltes Theater über demokratische Entwicklungsansätze der Ortsgeschichte“ wird mit einem Betrag in Höhe von 10.000 Euro aus dem Bundesprogramm gefördert. Als Trägerverein fungiert der Kultur- und Verschönerungsverein Niederbrechen. Das Theaterprojekt greift mit vielen Szenen schlaglichtartig Geschichten aus der Historie von Niederbrechen und Oberbrechen auf. Das Ziel ist unter anderem das Aufzeigen von demokratischen Entwicklungsansätzen in der Ortsgeschichte sowie die Herstellung von Bezügen zur Aktualität.



Übergabe des Zuwendungsbescheides vor dem alten Rathaus in Niederbrechen (von links): Joachim Hebgen (Leiter Amt für Jugend, Schule und Familie), Landrat Michael Köberle, Elge Weimer (Vorsitzende des Kultur- und Verschönerungsvereins Niederbrechen), der Brechener Bürgermeister Frank Groos, Cara Basquitt (Ehrenamtliche Gesamtleiterin und Regisseurin des Theaterprojektes) und Gregor Beinrucker (Leitungsteam der Produktion).

„Der Landkreis Limburg-Weilburg beteiligt sich seit dem Jahr 2007 an unterschiedlichen Bundesprogrammen zur Förderung von Demokratie, Vielfalt und Toleranz. Die Umsetzung erfolgt unter dem Eigennamen VIDETO. Im Rahmen von VIDETO (Vielfalt-DEmokratie-TOLeranz) konnte der Landkreis seit dem Jahr 2007

über Einzelprojekträger wie Kirchen, Vereine und Verbände 227 Projekte umsetzen“, erläuterte Landrat Köberle. Im Rahmen des aktuellen Bundesprogramms „Demokratie leben!“, das seit dem 1. Januar 2015 läuft, wurde die Schwerpunktregion „Goldener Grund“ gebildet. In der Stadt Bad Camberg und den Gemeinden Brechen, Hünfelden und Selters wird seit diesem Zeitpunkt vom Amt für Jugend, Schule und Familie des Landkreises Limburg-Weilburg die sogenannte „Partnerschaft für Demokratie“ umgesetzt. Die „Partnerschaft für Demokratie“ hat als nachhaltig zu entwickelndes Bündnis den Auftrag, regional für Demokratie einzutreten sowie Rechtsextremismus, Gewalt und den unterschiedlichen Ausprägungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit aktiv entgegenzuwirken. Neben den Bundesmitteln aus dem Programm „Demokratie leben!“ stehen zur Absicherung der erforderlichen Co-Finanzierung Landesmittel aus dem Programm „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ sowie Kreismittel zur Verfügung. Über die Einzelprojekte, die von Kirchen, Vereinen und Verbänden im Rahmen von VIDETO umgesetzt werden, entscheidet ein sogenannter Begleitausschuss, der aus insgesamt 18 Mitgliedern besteht. Die Vorsitzende des Begleitausschusses ist seit dem Jahr 2015 die Bürgermeisterin der Gemeinde Hünfelden, Silvia Scheu-Menzer.